recheint weekentlich wiebenwel. Be Mr. 2670) sowie Verweitung und Buchdruckerei (Telefon interunt MARIBOR, Jurčičeva ul. 4; Filielredektion in BEOGRAD,

23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monati. 6 monsti. 36 Die. Einselaummer 1 bis 2 Die.

Mariborer Zeitung

Montags-Ausgabe

Der Lytton-Bericht

Für eine autonome Mandidurei — Gleichzeitige Beröffentlichung in Gent, Schangbai und Zotio

Ben !, 2. Oftober.

Der von ber Rommiffion bes Lorb Entin ber Manbidurei umfagt 400 Majdinen. feiten und murbe heute gleichzeitig in Genf, Schanghai und Totio publigiert. Geit bem Bejiehen bes Bollerbundes murbe noch fein AA. Geftern vertiinbete ber Genat bes Dotument mit foldem Stillichmeigen behan murbe in aufgeteiltem Buftanb ben Genfer Drudereien übermittelt, um gu verhinbern, bag er per ber Trudlegung jur Gange entnommen werben tonnie.

Ronflitt mit Japan. Die Errichtung bes ber Manbichurei noch einigen.

Bertretern Japans, Chinas, ber Manbichurei und neutraler Bertreter hatte bie in ber Danbidjurei und in China por bem fich ferner über bie japanifchen Rechte in

manbidurifden Staates wirb pringiplet ber Rritit unterzogen. Der Bericht folieft mit bem Sinmeis barauf, bag es fcmer falton ausgearbeitete Bericht über bie Lage len werbe, ben früheren Buftanb wieber ber guftellen. Der Bericht überläßt bie Entichel. bung bem Bollerbunbrat. Die Rommiffion glaubt jeboch, bie verfchiebenen Intereffen würben am beften gefchitt werben, wenst man ben autonomen Staat Manbidutuo anertenne, Gine Ronfereng, beftebenb ans

Form ber Bermaltung in ber Manbichurei su bestimmen. Die dinefischen Borrechte Der Bericht umfatt gebn Abidmitte und mußten hiebei ebenfo gemahrt bleiben wie Schilbert gunachft bie datifden Berhaltuiffe bie japanifden. China unb Japan mußten

Das Urteil im Beograber Brozes

Beograb, 2. Oftober.

Stantegerichtehofes jum Couge bes Staa- belt wie biefer Lutton-Bericht. Der Bericht tes bas Urteil im Broget gegen ben Univerfitateprofeffor Dr. Dragoljub 3 o v a n ovi ć und Mitangellagte, Das Urteil lautet: Projeffor Dr. Dengoljub Jovanović ein Jahr ftrengen Mereft unb @ n t la f un g aus bem Staatsbienfte. Der Mitangellagte 3ain Davicov wurde gu vier Monaten, ber ehemalige Intendangoffigier Miobrag Miletie gu fünf Monaten und Beter Bopovie gu feche Monaten Rerter verurteilt. Mue anberen Mitangetlagten murben freigefpro-

Rumanien bor bem Banfrott

Bufare ft, 2. Oftober. Bie aus einem Bericht bes frangofifchen Finangberaters Auboin hervorgeht, berichlechtert fich bie rumanifche Finanglage von Tag gu Tag immer mehr. Die monatlichen Gingange betragen 1200 bie 1800 Millionen Lei, Die Musgaben betragen bingegen 1700 bis 1800 Millionen Bei. Der Staat tann Benfionen und Behalter nicht gur Ausgahlung bringen. Der Bantnoten- wig, Sterauf iprach u. a. Condenhove-staumlauf beträgt 29,5 Milliarben Lei und lergi, ber betonte, Guropa febe fich von Ctaatenbundes. Der Bollerbund fei unbetrug bie Lette Erhöhung wieber 5 Mil-Biarden Die gefetliche Metallbedung mußte 35.5 Prozent betragen, boch befitt die Ra-

Die Erwerbelofigfeit in 11691.

28 a f h in g to n, 1. Ottober. Die Bahl ber Erwerbelofen beträgt nach biefen Rampf gu führen mit ben Regierun- icher Staatsmanner gu. Angaben bes ameritanischen Gewertichaftsbundes augenblicated 11,000.000 Personen

Gine Guropa-Bartei.

Gen f, 2. Ottober. Unläglich bes foeben tagenben großen Guroba-Rongreffes in Bafel, verfenbet Graf Coudenhove-Ralergi, jur Grandung einer europäifchen Bartei einen Aufruf, beren Biel bie Bereinigten Staaten von Guropa ohne Bollichranten und Bettraften, ohne fogiale Unterbrüdung und Arbeitelofigfeit feien. Die Bentrale ber Partet ift Bien, hofburg.

Faichiftifcher Rat.

R o m, 2. Oftober. Die früheren Minifter Bottai, Granbi, beimgefucht. Mosconi, Rocco und Balbine bi Giuliano find burch Detret ber Mitgliebichaft bes Großen Taichiftenrates verluftig worden. Der neue Juftigminifter be Franceft, ber neue Finangminifter Jung und ber neue Unterrichtsminifter Ercole murben burch tonigliches Detret zu Mitgliedern bes Faichi. ftenrates ernannt.

Bei Menichen, bie niebergefchlagen, abgeipannt, zur Arbeit unfähig sind, bewirft das natürliche "Franz-Josef"-Bitterwasser freies Kreisen des Plutes und erhöht das Dent- und Arbeitsvermögen. Kahrende Kliniser bezeugen, daß das Kranz-Josef-Wasser auch für geistige Arbeiter Mervenichwache und Krauen ein Darm difinungsmittel von bervorragendem Werte ist. Das "Kranz-Josef"-Bitterwasser ist in Apothelen Trogerien und Spezereihandlungen erbältlich.

baltlic.

Der III. Paneuropa-Kongreß

Europa von zwei Todesgefahren bedroht — Weltfrieg ober Weltrevolution

Bafel, 2. Ottober.

und bes Regierungsrates bes Rantons Bael-Stadt ber Regierungepräfibent Dr. Lub-Amei Tobeegefahren bebroht: ber Beltrevo. lutton und bem Beltfrieg. Stalin bereitet ber Sicherheit und bas ber Gleichberechtiben Bürgerfrieg por, aber Sitler ben Boltionalbant an Gold und Devisen kaum 10 lertrieg. Der Kampf gegen biese boppelte können nur gemeinsam gelost werden. Prozent litit ber fogialen und nationalen Gider-Gett, burch eine Bolitit bes europäifchen Buiammenichluffes. Bir find entichloffen,

gen wenn möglich, gegen die Regierungen, wenn nötig. 3m Gegenfaß ju ben Barteien Den britten Pan-Guropa-Rongreg begruß und Regierungen fuchen die Rationen Friete namens bes ichweizerifchen Bunbesrates ben, Arfeit und Boblitanb. Bir rufen fie auf gum Gintritt in die große europaifbe Bartet, jum Rampfe gegen Rrieg und Repolution, jum Aufbau des europäifben fähig, ben Frieden zu fichern. Das Problem aung icien Rernbrobleme Guropas und fie

> Die Rebe wurde mit langanhaltenbem Beifall aufgenommen.

> Dem Rongreß ging eine Reihe bon Begrügungstelegrammen führender europai.

Wenn Zeus und Vulfan zornig find

Raturfataftrophen in ber Alten und Reuen Belt

nen Dollar ift völlig vernichtet, Raffee-, gert mirb. Buder- und Tabatplantagen find vermuftet, Wenn fi

Bleichzeitig murben zwei weit auseinan- und die Beftindifchen Infeln von Birbelber entfernte Erdgebiete, bie weftinbifden fturmen beimgefucht. Begen biefe Raturta-Injeln im Raraibifden Meer und bas Ri- taftrophen gibt es feinen Schup. Alles fucht ftengebiet von Chalfibite in Griechifch-Da- fo fcnell wie moglich ihrem Bereich ju ent. gebonien, von furchtbaren Raturfataftrophen flieben. Much Schiffe, Die fich auf hoher mar. Bahlreiche Dorfer auf Chaltibite find See befinden, werben gewarnt, ba ber ber-Der I or na bo, ber uber bie Infeln annahende Orfan fie mit bem jicheren Unter-Porto Rico mit unbeimlicher Bewalt gange bebroht. Aber bei ber ungeheuren Behimmeggefegt ift, hat nach ben borlaufigen ichwindigfeit, mit ber fich ber Birbelfturm Melbungen bie Blubenbe Infel in einen fortpflangt, tommt bie Barnung jowohl auf Trummerhaufen verwendelt und viele Sun- bem Lanbe wie auf ber Gee baufig gu fpat. berte an Menichenopfern geforbert. Die ge- Die Gewalt bes Tornabos ift erft gebrochen, famte Ernte im Berte bon bielen Dillio- wenn feine Befchwindigfeit erheblich berrin-

Benn über bie Birfung ber ameritani. Stabte und Dorfer in ein fteinernes Chaos ichen Birbelfturmtataftrophen guerft miberpermanbelt. Der Orfan bedroht nun bie Be- fprechende Melbungen vorliegen, wie es Atlantis in ben Meereswogen. Auch die altpolferung ber anderen benachbarten Rarat- auch heute im Falle ber Berwuftung Porto germanischen Cagen wiffen von einem abnbifden Infeln mit dem Tobe und ber Ber- Ricos ift, fo liegt bas baran, bag oft viele lichen Gall gu berichten. Bineta, ein wenftunden-, manchmal fogar tagelang eine bifder Sandelsplat auf der Infel Bollin Die ameritanifchen Tornabos treten faft Berbindung mit bem beimgefuchten Gebieten ift, wenn man ber Gage glauben ichenten immer gur felben Beit auf und behnen fich nicht möglich ift. Die Telegraphenlinien find foll, im 11. Jahrhundert durch ein Erdbeben über bie gleichen Bebiete aus. Jahr fur Jahr gerftort, bie Strafen verfchuttet, bie Gifen und eine Sturmflut untergegangen, werden die füblichen Gliedstaaten Ameritas babnichienen auseinanbergeriffen. Allein bas

Fluggeng bermag in bas Rataftrophenge. biet zu gelangen. Gine Schilberung ber furchtbaren Birtung eines Tornabos, ber 1928 bie Floriba-Rufte in Umerita heimis fuchte, gab ein Augenzeuge in den Spalten einer ameritanifchen Beitung. Er berichtete:

"Der Tornabo erichien im Gubmeften in Form einer vertitalen buntelgelben Bolte, Die unbeimliche Wolfe bewegte fich am Dorigont. Dann borte man einen brummenben Ton, ber felbft bei ben mutigften Dannern ein berabetlemmenbes Angitgefühl auslöfte. Mit rafenber Beichwindigfeit naberte fich bie tobbringenbe Bolfe. Gin Saus murbe in bie Sohe geriffen und wieder auf ben Boben geschleubert, wo es in einen Tram. merhaufen gerfiel. Menichen murben in bie Luft gehoben, einige Cetunben fpater Iagen bie Leichen mit gerichmetterten Schabeln auf bem fteinigen Pflafter. Gin paar Saufer flogen burch bie Luft und fielen ins Meer. Entfeste Menfchen rannten, bem Bahnfinn berfallen, in bie Felber. Dort murben fie Bu Boben gefchleubert und getotet. Gin funges Mabchen murbe mehrere hundert Meter burch bie Luft getragen und gegen einen Baum geworfen. 3hr Schabel gerbrach wie eine Rugichale. Ginem jungen Mann fuhr ein Baumaft wie ein Speer burch ben Rorber. Gin Reiter murbe gufammen mit feinem Pferd an eine Mauer mit folder Ges walt gefchleubert, bag ber Mann und bas Rog wie Glas gerbrachen. Sunde und Ratgen murben tot aufgefunden, mobet ihre Ror. per fo flach gebrudt maren, als ob bie un. gladlichen Tiere unter einer Balge gera. ten maren".

Die Infel Borto Rico, die jest von einem abnlichen Unheil betroffen murbe, gablte gu ben reichften und tultivierteften Gilanbern bes Beftinbifden Archibels, Schon ihr Ra. me allein beutete auf ihren natürlichen Reichtum bin. Porto Rico beift: reicher Safen. Auf Diefen Ramen murbe bie Injel 1493 von threm Entbeder, Chriftoph Co. Iumbus, getauft. Ste befand fich etwa vier Jahrhunderte lang in fpanifchem Befit, murbe aber mad bem fpanifch-amerifani. ichen Rriege 1898 von ber fpantichen Regierung an bie Bereinigten Staaten abgetreten. Ihre Bevölterung beträgt etwa 114 Mil. lionen Menfchen, barunter etwa 1 Millton Weige. Den Rest bilden Indios und Reger.

Bur felben Bett, in ber Porto Rico vom Birbelfturm bermuftet murbe, traf eine Sie obsbotfchaft aus Grtechenland ein. Die öftliche Rufte ber magebonifchen Salb. infel Challibite murbe bon einem fdimeren & r b b e b e n beimgefucht. Mit Schref. ten ftellten bann bie Ruftenbewohner feit, baß bie fleine Infel M m o g i a n i, bie ber halbinfel vorgelagert mar, und auf ber etma 800 griechifde Flüchtlinge aus Rleitafien angefiedelt maren, völlig verichmunden vollig gerftort und auch die uralten orthos boren Rlofter auf bem Berge Athos find ichwer beichabigt. Die furchtbaren Erbftoge waren von unterirbijdem Donner begleitet. Mammen brachen aus bem Boben berbor, fodag bie Bevofferung bes Glaubens war, bas Enbe ber Belt fei gefommen.

Der Untergang ber Infel Amogiani und feine graufigen Begleitericheinungen erinnern unwillfürlich an die von Blato wiedergegebene Legende über bas Berfinten ber

Gömbös' Brogramm

Gine Ertlarung bes ungarifchen Minifterpräfibenten Ungarifche Realpolitit

Bubape ft, 2. Ottober.

Minifterprafibent & o m b & s empfing Die Beitreter ber Breffe und entm Lelte gegenüber die Richtlinien bes Arbeitsprogrammes ber Regierung. Bei ben ichiveren Aufgaben, fagte ber Minifterprafibent, por die er gestellt wurde, hoffe er auf die Mitarbeit ber Nation. Rach außen und nach innen bedürfe man ber Friedensarbeit und der Schaffung ber biefür notwendigen Boraussehungen. Die Ration foll feelisch auf garns eingestellt werben. "Ich verfunde", fuhr ber Minifterprafibent fort, "ben Rampf undn Stärfung ber Ration nicht vorstellen fein. 3ch will heute im Beitalter des Realis tann. 3d will bie Doglichfeiten ber probut mus eine Realpolitit verfolgen."

tiven Arfeit fordern. 3d werde auf ftrengfte gegen biejenigen borgeben, bie bie gegenwärtige fcwierige Birtichaftslage gu Wuchereien ausnühen. Aus in nere 1 Ueberzeugung habe er bie Regierungsbilbung, und swar erft bann übernommen, nachdem er mit seinen Freunden einen sich auf alle Gebiete bes öffentlichen Lebens erftredenden nationalen Arfeitsplan verfertigt habe. Ms Mitglied ber Einheitspartei wolle er fich felbstverständlich auch weiterhin auf biefe Bartei ftuten. Den erwähnten ben Bedantentreis bes unabhangigen Un- Arbeitsplan habe er in bem beute vormittag abgehaltenen erften Minifterrat ber neuen Regierung feinen Rollegen untergegen die Extremen und werbe unter allen breitet. 3ch will, fagte ber Minifterprafibent Umftanben die Rechtsordnung aufrechterhal jum Schluffe, ber neuen Generation ihr ten, ohne die ich mir eine friedliche Arbeit Mitarbeiter feim Aufbau und ihr Führer

Der Schwächling auf dem Thron

Großfürft Alexander Mihajlovic fcilbert ben letten Baren Bon Michael Mufpig.

Das Bilb bes letten Raifers aller Reugen, | er bas Gegenteil von feinem Bater. 3ar beffen Berrichaft einen folch tragifchen Ber- Allerander ber Dritte mar ein Dann pon lauf nahm und mit bem ihredlichen Blut- eifernem Billen, bem fich alle Berionen feibad in ben Rellerräumen eines Wohnhaufes ner Umgebung, die Großfürsten, Minister, in Jefaterinburg endete, ist ungahlige Male Burbentrager, beugen mußten. "Ich verbon berichiebenen Berfaffern in Buchern, biete bir, bie Rolle eines Baren in Mostau Monographien und Zeitungsartifeln gezeich zu fpielen", - fo telegraphierte Alexander net worben. Die Welt ift mit ber Gestalt an feinen Bruber Sergius, ben gefürchteten bes Zaren Nifolaus des Zweiten, dieses Generalgouverneur von Mostau. "Schnwißt Hose auf die brohende Gesahr der herangefrönten Schwächlings, in großen Zügen dieses Schwein heraus", lautete die schrift- nahenden Revolution ausmerksam gemacht vertraut. Tropbem erregte das in England liche Resolution des Kaisers am Rande des und gewarnt wurde, Nicolaus rief die Mitnen erichienene biographische Wert bes ruj- Berichtes über eine Liebesaffare, in die ber glieber bes taiferlichen Saufes guiammen, fifchen Großfürften Alexander Mihailovic bes Betters bes Baren, unter bem Titel einer Barietetangerin verwidelt wurde. Sodift | nadbenflich: "Gottes Bille foll geicheben. fowohl hiftorifch wie pinchologisch augerft bes Dritten war feine Abneigung jeden bem unfere heilige Rirche bas Gedachtnis intereffanter Gingelheiten aus dem Leben fremben Ginfluß gegenüber. Gines Mor- bes Martyrers Slob begeht. Auch ich bin bes letten ruffischen Kaifers berechtigtes Auffehen. Ift doch Großfürst Alexander wie faum ein anderer berufen, das Porträt bes Baren Mitolaus gu fchilbern, mit bem ihn über die nabe Bermanbtichaft binaus _ 42 Jahre lang eine ungetrübte Freundichaft verband.

Die Schilberung bes Großfürften, ber in ber letten Beit als Schriftsteller und Bortragsredner in Amerita und England wieberholt hervorgetreten ift, verdient umfo größeres Intereffe, als er es verfteht, ben Raifer Nifolaus von bem Freund Ridy gu untericheiben. Der fürftliche Autor fieht mit icharfem Auge alle Schwächen und Gehler eines tamerilagen verters und macht aus feiner fritischen Ginftellung ben Regierungs methoden des Baren gegenüber feinen Behl.

Gine der hervorftechenften Charattereigen Schaften bes Baren war fein Beftreben, fich in allen Entichluffen auf die Ratgeber gu ftugen und jeber perfonlichen Berantwortung auszuweichen. In biefer hinficht war

Humor des Auslandes



fonft Bajnijungereifen machen?"

allmächtige Bolizeiminifter Durnobo mit berlas bas Londoner Schreiben und fagte "Einmal ein Groffürft" wegen ber Fulle charafteriftifch für ben Gigenfinn Alexanders 3ch bin am 6. Mai geboren, bem Tage, an gens angelte ber Raifer in feiner Commer. bereit, mein Schidfal über mich ergoben gu refibeng Bacina, Ploblich ging ber Sof- laffen. marichall eiligen Schrittes auf ben Serraußerft bringenden Angelegenheit". - "Eng Dann erfüllte fich fein Schicffal.

land muß sich gewöhnen zu warten, wenn ber rufftiche Bar angelt" _ mar bie Antwort Aleganders. Go war ber Bater.

Einige Tage nach bem Tobe Alexanders bes Dritten tam ber neue Bar Rifolaus ber Bweite au feinem Better und Freund, bem Großsurften, Alexander Mihailovid und rief verzweifelt: "Sag mir, was foll ich jeht an-fangen? Was wird jeht aus mir, aus Alice, meiner Mama, aus bem heiligen Rugland? Ich eigne mich nicht jum Raifer. Ich verftebe es nicht, mit den Ministern gu fprechen. Billft bu mir Selfen?" Go war ber Sohn.

Da ber Better nicht helfen tonnte, geriet ber Bar in Abhangigfeit junachft von fetnen Onteln, bann bon herrichfüchtigen Soflingen und endlich von Scharlatanen, Dem französischen Major Monsieur Philippe folgte der berüchtigte Mönch Rasputin.

Die erften gebn Jahre feiner Regierung fo berichtet Groffürft Meganber Dihaj-Iovic - verbrachte Ritolaus ber 3meite bin ter einem maffiven Schreibtijd in feinem Balais und laufdte mit einem gemiften Gefühl von Angst und Berzweislung auf die hochtrabenben, gut einftubierten bombaftiichen Reben feiner großfürftlichen Ontel. Er war ihnen gegenüber hilflos. Alle Audiensen fanben in der Gegenwart eines ber Ontel ftatt, bes gornigen Groffürften Blabimir ober bes eigenmächtigen Gergius, bes Höchstrommanbierenden ber Garbe Nikolaj Mitolajewitich oder bes Oberkefehlshabers ber Flotte, Alegej. Diefe vier Manner mach bes 22. Januar 1905, als bie Rojafen auf men. eine vieltaufenbtopige friedliche Arbeiterprozession fcarf fcoffen und viele Sunberte unbewaffneter Manner, Frauen und Rinder toteten, geichas auf Befehl bes Großfürften Blabimir. Der Bar faß mahrenbbeffen freibebleich und gitternb hinter bem Schreib. tifch. Er wagte nicht gu wiberfprechen.

Alexander Mihaflovie ergafit, bag ber Bar fury por bem Umfturg vom englifchen

Einige Bochen fpater mußte Nitolaus ber fcher gur und melbete: "Der englische Bot- Bweite feinen Thronvergicht unterschreiben ichafter bittet um eine Mubieng in einer und ben Weg in Die Berbannung antreten.

Die billigste Großstadt

Gin Frühftud 3, ein gutes Mittageffen 6 Dinar - in Newport

Remport ftand von jeher im Ruf, Die ichern, Spielzeug, Uhren, Tabafwaren und teuerfte Grofftabt ber Belt gu fein. Befon- perfchiebenen Gefchentartifeln über und gebers bie Lefensmittel ichienen bort für un- ftalteten fich fomit ju fleinen Barenbaujern. fere Begriffe unerichwinglich gu fein. Rei- In ben Jahren ber Probibition erfreuten fende und Musmanberer ftellten beim Be- fich bie Drogenlaben einer umfo großeren treten bes Remporter Bobens mit Entfesen Beliebtheit, als fie unter der Sand mit verfeft, bag in einem Durchichnittsreftaurant botenen Alfoholgetranten Mu hanbeln began awei Dollar, alfo etwa 120 Dinar, für ein nen. Seute weiß jeber burftige Amerikaner, Beaffteat und ein Dollar für eine Bemfie- bag er in ber Drogerie an ber Strafenede platte verlangt murben.

haltniffe unter bem ichweren Drud ber ber Regel aus Borforge - ficher ift ficher wirtichaftlichen Rrife grundlich geandert. Es gibt freilich auch jest noch gablreiche Lotale genommen. Die Fremden und Uneingeweiß-in Rewhort, in benen die Preise auf bem ten tommen taum auf ben Gebanten, baß alten hoben Riveau geblieben find. Die met- im Rebengimmer eines folden Labens bem ften Restaurants aber, die mit ber gesunke- Bacchus gehuldigt wird. nen Kauffraft bes Konsumenten rechnen Der Preis von 25 G muffen, ermäßigten ihre Breife bebeutenb. Refen den Restaurants, in benen man heute ben man in ben Cafelerien und Drogenfür 65 bis 75 Cents ein fehr reichhaltiges läben in Newhort für eine warme Platte ju Menü bekommen kann, gibt es in ber amerikanischen Metropole eine Unzahl sogenann sonbers billig vorkommen. Man soll aber
ter Caféterien. Es sind Lokale mit Sclbstbedenken, daß das allgemeine Preisniveau
bedienung, wo man neben verschiebenen in Amerika in den Jahren des wirtschaftskalten Gerichten, Salat, Obst, Badwert, lichen Aufschwungs fehr hoch und ben Ber-Kaffee und Milch auch eine warme Platto bienstmöglichkeiten bes amerikanischen Bolfür 20 kis 25 Cents erhält. Die zahlreichen les angepaßt war. Für einen beschätigten Automaten gehören in dieselbe Kategorie. amerikanischen Arbeiter ober kleinen Ange-

"Sind Sie im Besit von Gelbmitteln?" Apothekerwaren, Parsums und Toiletten- lar die Boche, d. h. nach unserem Gelbe "Matirlich — benken Se been, id kennte artikel. Später gingen sie zum Berkauf von 1500—1800 Dinar.

einen Becher Bier ober ein Glaschen Bhis-In ber letten Beit Saben fich biefe Ber- in befommen fann. Diefe Brogebur wird in - im Sinterraum bes Drogenlabens por-

Der Breis von 25 Cents, ber etwa 15 Dinar in unferer Bahrung entfpricht und Um populärften find bei bem Remporter ftellten fpielen auch beute noch bie 25 Cents Maffenpublikum — mag es für bas euro- feine Rolle. Der niebrigfte Gehalt einer paifche Dhr auch feltsam flingen _ bie Stenotypistin ober eines bescheibenen Buro-Drogenladen. In ben fruberen Beiten ber- angestellten in Remport Fetragt immerbin abreichten bie Remporter Drogerien nur auch in ber heutigen Rrifenzeit 25_30 Dol-

Direttor Dimnit geftorben

Maribor, 2. Oftober.

Bang unerwartet ift Camstag nachmittags ber Direttor bes hiefigen Rinberheimes herr Clavoj Dimnit berichieben. Der Berblichene, ber im iconften Mannesalter bon 46 Jahren ftanb, war nicht nur ein vorbilblicher Beiter feiner Unftalt, in ber er feit Umfturg wirtte, fonbern erwarb sich alsbald im offentlichen Leben ob feines bie-beren und rechtichaffenden Befens die größten Sympathien u. Bertichagung ber breiteften Maffen. Insbesonbere als er lich bie muftergultige Musgeftaltung bes Rinberferialheimes "Ronigin Maria" au feinem Lebenegiel ftedte, feste Direttor Dimnit feine große Erfahrungen muftergilltigft in bie Tat um. Möge bem großen Jugendfreund bie Erbe leicht fein!

Die irbifchen Ueberrefte bes fo jah Dahingeschiebenen werben heute, Montag, um 16 Uhr von ber Leichenhalle bes Allgemeinen Krantenhauses aus nach Ljubljana überführt merben.

Beichaftigung haben, find 25 Cents für ein Mittagessen ein zu hoher Breis. Ma e F a b b o n, Inhaber eines ber größten amerikanischen Berlagshäuser, sand eine Lojung bes ichwierigen Broblems. Er grunbete eine Gefellichaft, die fich jum Biel mach te, für 5 Cents ein Frühftud und für i0 Cents ein anftanbiges Mittageffen ben unten aus bem jungen garen eine Marionette. bemittelten Ginwohnern ber Metropole gu Das ichredliche Blutbab am roten Sonntag Liefern und babet auf ihre Roften ju tom-

> Woraus befteht ein foldes Mittageffen? Man muß gestejen, bas Mac Fabdoniche Menu ift reichhaltig genug, um einen Menfchen mit normalen Appetit gu fattigen. Suppe, Fijd, ein fleiner Fleifchgang, Gemufe, Pflaumentompott, zwei Scheiben Graham, Butter und Raffee, tann man fich für 6 Dinar mehr wünfchen.

> Ratürlich macht es bie Menge. Im Jahre 1931 murben in ben Dac Fabbonichen Lofalen in Newport 2,898,588 Mahlgeiten ferviert. Das Unternehmen verfraucht täglich eine Eisenbahnlabung Raffee und fieben Tonnen weiße Bohnen. Dant folder unerhörten Quantitaten ift Das Fabbon in ber Lage, Die Breife auf einem Stand gu halten, ber wohl als ber niedrigfte in ber gangen Welt gelten tann. Celbftverftanblich wirfte fich auch ber gewaltige Sturg ber Lebensmittelpreife aus. Das Ergebnis ift: Remport, bas teuerfte Pflafter bes neuen und alten Kontinents, tann es für fich in Unfpruch nehmen, in begug auf Lebensmittel. preife die billigfte Großitabt geworben au fein.

Der Wudu-Rult in Amerifa

In bem Port-Country, im Staate Benniplbannien (U. G. A.) murbe unlängft ein Reger unter mufteriöfen Umftanben ermor. bet. Die von ben Beforben geführte Unterjudung ergab bie überrafchenbe Feftitellung, bağ "Edmarze Magie", bofer Blid, Bauber-bottoren und andere Arten bes Aberglaubens, bie man in unferem aufgetlarten Beitalter als längft überwundene Dinge bieger anfah, in Amerita noch immer ihr Unwejen treiben. Die Rachforichungen ergaben aber, auch bas fehr bebenfliche Ergebnis, bag ber Bubu-Rult, Die Unbetung ber fleinen, grunen Schlange, in einem gerabeju erichreden. bem Musmaße noch in ben Rreifen ber farbigen Bevölferung ber Bereinigten Staaten Unhanger aufgumeifen bat.

Der Schlangen-Rult hat feinen ftartften Rudhalt in Beftafrita und hat mit ben aus jenen Gegenben eingeführten Stlaven feinen Gingang in Umerita gefunden. Befonbers ftart wirtte fich ber Bubuismus in Saiti aus, und es wird berichtet, bag ber Guhrer ber Reger gegen die Franzosen zur Zeit Napo-leons I., Toussaint l'Ouverture, wie auch später der "Kaiser" Henri Christophe beson-ders start die Unterstützung der Zauberdof-toren und Priester des Budu-Kultes dur Durchführung ihrer Blane in Unipruch nahmen. Much bie fpateren Brafibenten von Saiti mußten mit jener machtigen Rafte pattieren. Die Briefter bes Bubu-Rultes find Meifter in ber Bufammenftellung von Tranten, beren Beftanbteile bem Beigen unbefannt find, und die fie aus ihrer afritanischen Deimat mitgebracht haben. Der Benug bes Schofolabe, Bonbons, Schreibmaterial, Bu. Für Millionen von Menichen, bie feine einen Tranfes führt jum Bahnfinn, mab.

ren ein einberer ein ichleichenbes Gift entbalt, bas erft nach Bochen und Monaten unfehlbar totet.

Die Berhältniffe in haiti befferten fich erft, als bie Ameritaner eingriffen. Durch icharfftes Borgeben und gang exemplarifche, fofort vollftredte Strafen murbe bie Dacht ber Bubu-Briefter gebrochen. Der Bubuauch beute noch in Saiti. Nur gang wenigen Beigen ift es vergonnt gemefen, ber Musübung bes Schlangen-Rultes beiguwohnen, und auch biefe murben ftets fortgefchidt, bepor ber Sohepuntt bes Festes erreicht war. Der Bubu-Rult in Beft-Indien wird burch einen Oberpriefter und eine Oberpriefterin geleitet, bie Bapaloi und Mamaloi genannt werben. Lettere hat auch die Obhut über ben frorb, in bem fich bie "beilige Schlange" befindet. Als Opfer wird ihr ein Sahn ober eine Biege bargebracht, boch follen auch Menichenopfer nicht ju ben Geltenheiten ge-

Erft unlängft hatten fich bie ameritanifchen Marinebehörben in Ricaragua mit ber Ermordung einer weißen Abenteurerin gu bejaffen, die nach vielen Brrfahrten die Frau bes Bapaloi jener Begend und bamit auch bie Dberpriefterin bes Bubu-Rultes geworben war. Sie wurde vermutlich gusammen mit ihrem Gatten von ben Unhangern bes Buduismus umgebracht, weil biefe ben ftet. genben Ginflug ber Frau auf ben Oberpriefter fürchteten. Ber aber bie Tater bei biefem Doppelmord maren, ift niemals an bas Tageslicht gefommen. Mit ber gunehmenben Einmanderung ber Neger in bie norbameri. tanifchen Staaten ift ber Bubnismus wie ichleichendes Gift auch in biefe Gebiete vorgebrungen. Man ergahlt fich, bag in Saarlem, bem Regerviertel von Remport, ber Bauberbottor und Mubupriefter in fo mander eleganten hovermobernen Billa ber fleinen, grinen Schlange fein "Bongba" nor ber Schar ihrer Unbeter fingen foll, baß fetne Silfe in Aniprud genommen wird, um burch Beidmorungen Begiehungen berguftellen ober gu lofen, bag feine Liebestrante ftart begehrt find

Bebentlicher aber noch ift, bag auch "gefahrliche" Mittel fehr häufig von bem Bauberbottor geforbert und geliefert werben. So mander unaufgetlarte Morb in Saar-Iem burfte auf bas Ronto ber Zauberbottoren gu fegen fein, Und bas alles in unferem boch wirflich aufgetlarten und mobernen Beitalter.

Eine Lotomotibe mit Donig gebeist

3m Lanbe ber Berheigung, in Sowjetrugland, tonnte ein neues Wunder feftgeftellt merben. Auf einer Gifenbahnftrede im mittelafiatifchen Teil ber Comjetunion murbe neuerbings eine Lotomotive mit Sonig geheigt. Die Lotomotiven werben in ber Regel mit Deigol betrieben. Un allen großen Anotenpuntten befinden fich große Tants, aus benen bas Beigol nach Bebarf in ben Reffel ber Lotomotive hineingepumpt wirb. Beigol in Urfattjevftaja ein, einer Station auf ber mittelafiatifchen Gifenbahn. Der Triebftoff murbe fofort in ben großen Stationtant umgepumpt. Gine Stunbe fpater tam ber Mostaner Expres an. Der Beigol. borrat murbe erneut, worauf ber Bug bie weitere Reife antrat. Der Bug hatte erft 20 Rilometer gurudgelegt, als bie Lotomotive ploglich verfagte. Eros aller Bemühungen bes Führers und bes Beigers mar es unmöglich bie Lotomotive wieber in Bang gu fegen.

Einige Gifenbahntechnifer tamen auf etner Dreifine herbei, um die Lotomotive genau nachguprufen. Alle Teile ber Dafchine wurben forgfaltig unterfucht, ber Schaben fonnte aber nicht entbedt werben. Da machte einer ber Schaffner bie Reffeltur auf, um festauftellen, ob ber Reffel mit Beigol genugend gefüllt fet. Er ftedte feinen Beige-finger in bie Fluffigfeit und bemertte au feiner größten Ueberrafchung, bag ber Trieb. ftoff biesmal eine gang eigentümliche Ron-fifteng hatte. Er war bid, gab und fuß. Es erwies fich, bag in ben Tant an ber Station Urfatijevffaja verfebentlich an Stelle von Beigot eine Labung Sonig bineingepumpt worben mar.

bei Kranzablösen. Versiel-chen und ähnlichen Anlässen fer Antimberkulosenliga in

port vom Sonntaa

Erfolgreiches Debut ungarischer Fußballer

NTG. befiegt "Maribor" mir 3:1 (1:0) — Die Gafte gefallen — Flaues Spiel ber heimischen Mannschaft — "Ra- vom Blate gewiesen. pid" überrumpelt "Jugoflavija" mit 6:0

ber Drauftabt Fugballgafte aus Ungarn, mas genügte, um bas Spiel gu einem lota. Ien fußballfportlichen Ereignis gu ftempeln. Man hat baber einen Rlaffentampf ermartet, mußte aber biesmal manche Enttau. dung erleben.

Die Mannichaft, die hintereinander "Gra bjansti", "Ilirija", "Brimorje" und ben G. A. R. ichlug, mußte heute gegen einen fei-neswegs ftarferen Gegner die Baffen ftreften. Dicht nur bie febenfalls peinliche 1:8-Rieberlage, fonbern vielmehr bas jammer. liche Spiel einzelner Leute ber heimischen Elf mirtte mehr als beprimierend auf bie aufrieben. Bufeber, bie in recht ftattlicher Angahl binausgefommen maren, um einen Rambf voll Tempo und Spannung ju feben.

But fpielten biesmal nur bie Bafte. Die Mannichaft verfügt über einige erfttlaffige Spieler, Die ftart über ben Durchichnitt ragten. Bor allem Rt tt er im Bentrum bes Mittelfpieles bot eine vorbilbliche Leiftung. Desgleichen war Relemen als Benterfor ein Spieler von besonderem Format Gine Bravourleiftung vollbrachte Ba I o g im Goal, ber eine Reihe von ichmeren Bal. len hielt. Ferner zeichneten fich auch bie beiben Flügelmänner Fartas und C gaig aus, aber auch bie übrigen tampften mit vi i a" aus Celje gu einem Freundichaftsgrößter Aufopferung und Glan.

feine befannten Borguge, wie tattifche Ginfalle, technische Feinheiten, entichloffenes Das Spiel brachte teine besondere fport-Schiefen um. aufleuchten. Zweimal nach liche Auslese. Die Gaste stellten fich als fym-Anftog tam ber Sturm glangend burch, boch pothijche und eifrige Rampfer bor, benen verichof einmal flaglich Brivers et set, es jeboch noch an Routine, technichem Ronbas anbere mal erwischte gerabe noch ber nen und Ausbauer mangelt. Immerbin Tormann ben Ball, ehe ihn B e r t o n- zeigten fie einige recht gute Momente, moc e I i im Ret unterbringen tonnte. Berton- bei fie auch icon portommen und gefährlich celf hatte auch bei zwei Freiftogen Bech, bie werben tonnten. er beibe erfolglos ezetutierte. Lichte Momen | "Rapib" entfaltete eigentlich nur felten te hatten beute Rutan ja, Sa vo und bas richtige Cpiel, jumal bie Gafte allgu fyzeitweise D u & a n, mahrend bie übrigen ftemlos fpielten. In ber erften Salfte febite nicht ihre fonftige Form erreichten. Be r. ben Altionen ber notige Schlufeffelt. Dat on c e I j 1 war allerbings verlest und gegen waren bie Stürmer umfo ichugeifri-Bem I ji & fowie Bri verset fchienen ger nach ber Baufe. Immerhin hatte bas auch von ber langen Reife hergenommen ge- Resultat noch hoher ausfallen tonnen. mefen gu fein.

Das Spiel murbe mitunter recht flott ge- It o.

DR a r t b o r, 2. Oftober. | führt, mobei bie Gafte tonangebenb waren. Den beutigen Rachmittag fullte eine Sug. Den erften Ereffer erziclte Relemen burch balliportliche Doppelveranftaltung aus, ber einen Freiftog aus etwa 25 Meter, ben er auch ein internationaler Unftrich verliehen rafant einfandte. "Maribor" boten fich gwar wurde. Bum erften Dal weilten nämlich in genügend Chancen für ben Musgleich, boch murben biefelben burch Stumpereien bes Sfurme gur Gange vergeben.

Rach Seitenwechfel legte "Maribor" heftig los und gleichte icon aus, boch übernahmen bie Bafte alsbalb wieber bie Initiative, bie gleich barauf aus einem Difverftanbnis bes Sinterfpieles ben ameiten Treffer auftanbebringen tonnten, bem fcblieglich noch ein Elfer megen eines Fouls Rotots folgte. Roren berfuchte noch gu halten, mußte aber ben ameiten Schuß paffieren laffen.

Schiebsrichter R e m e c ftellte burch feine objettive Umtemaltung beibe Mannichaften

Bor bem Spiel murbe bem Bereinstrai. ner Defar v. Boggenhuber, ber fich für ben Aufschwung ber Mannschaft bes S. S. R. Maribor gewiß große Berbienfte ermorben bat, bon feiten ber Rlubleitung eine Chrung guteil, mobei ihm ein Butett frifcer Rofen überreicht murbe. Gleichzeitig feierte ber Goalmann bes S. S. R. Diari. Much Roren wurde mit einem Ehrengeschent gebniffe erftflaffig geworben find. u. am. einem goibenen Siegelring bebacht.

3m Borfpiel traten "Rapib" und ber neugegrunbete Sportflub "I u g o f I afpiel an. Die Schwarzblauen blieben auch in "Maribors" Deifterteam lieg nur felten biefem Spiel überlegene Sieger. Das Ergebnis mar 6:0 (2:0).

Spielleiter mar Schieberichter D o h o t-

Der Jugendpotal

Maribor, 2. Ottober:

Die Jugenbipiele um ben M.D.-Botal murben beute wieber fortgefest.

"Maribor" foling "Rapib" 5:0 (2:0). Bon ber "Rapib"-Mannichaft murben brei Spieler wegen Disgiplinlofigfeit

"Zelegnicar" erzielte gegen "Sooboba" bas Reforbrefultat von 9:1 (6:0).

Befanntlich enbete bie erfte Runbe mit zwei unentschiedenen Ergebniffen und zwar "Maribor"-"Zelegničar" 2:2 und "Rapid" -"Svoboda" 1:1. Die Spiele werben tommenden Sonntag abgeichloffen.

"Celje" wieber flegreich

Celje, 2. Ottober.

"Celje" hat um ben Gintritt in die Dleis sterichaftsrunde bes LNB. bitter zu tampfen. Rach langem Sin und Ber gelang es ber Mannicait als überlegener Sieger bervorzugehen. Nun machte jemand die sonderbare Entbedung, daß die Goalftangen ein unrichtiges Dag aufgewiesen hatten. Der LDP. zögerte natürlich feinen Augenblid und annullierte bas Spiel.

In ber gestrigen Wiederholung trat bie Mannicaft verständlicherweise berimiert an. Tropbem tonnte fie "Slovan" neuers dings abfertigen. Das Resultat mar 3:2 (1:2) für "Celje".

Die Frage bes Gintrittes in Die erfte Rlaffe ift noch immer ungelöft, ba nun beibe bor Gwald R o r e n fein 100. Bettfpiel. Mannichaften auf Grund ber erzielten Er-

3agreb—Beograd 3:1

Bagreb, 2. Ottober.

In Bagreb ging geftern ber Stabtetampf Bagreb-Beograb vor fich. Beograb tonnte bas erfte Goal erzielen, boch glich Bagreb fcon in ber erften Salfte aus, die 1:1 enbete. In ber zweiten Halbzeit, ichof Z i v. to bi & ben zweiten Treffer für Bagreb, worauf er noch einen Elfmeter verwandelte und mit 3:1 für Bagreb bas Schlugrefultat aufftellte. Schiebsrichter war ber Bagreber Bobupfti.

Defterreid_Ungarn 3:2.

Bubape ft, 2. Ottober.

Im Fußballanderlampf Defterreich-Ungarn landeten heute hier die Desterreicher mit 3:2 (1:1) einen fnappen Gieg.

Bien_Bubapek 6:0.

28 i e n, 2. Ottober.

Die Auswahlmannschaft ber ungarischen hauptstadt mußte beute im Stadtelampf gegen Wien eine tataftrophale Nieberlage von 6:0 (2:0) hinnehmen.

Auswärtige Spiele

Liubliana: Meisterichaft ber aweiten Rlaffe: hermes...Jabran 8:1, Korotan...Grafila 1:1.

Beograb: Jugoflavija—Buban 2:1.

Ofijet: Slavija-Elettra 4:0.

Prag: Sparta—Rlabno 2:1, Slavia—Bo hemians 3:1, Liben—Bittoria Ziztov 2:1.

Bücherschau

b. 40 Jahre Stordentonte. Aus bem Tagebuch einer Debanome. Bon Lisbeth Burger. Bangleinen Rmt. 5.40. Bergftabtversenschaftliche Auftkärungsschriften. Grund unerichöpflicher Lebenserfahrung wer ben Probleme ber Liebe und Ebe mit Offenheit und Ernft behandelt, Das Buch ift e.n Auflagezahl von 100.000 weit überschritten,

Die zweite Meisterschaftsrunde

"Catovec" unterliegt knapp gegen "Ilirija" 2:3 (1:1) — "Primorje" und "Svoboda" remisieren 1:1

Oatobec, 2. Ottober. Unter Leitung bes Mariborer Schiebsrichters Dr. B I a n i n & e t, ber wieber eine ficherheit bes gegnerischen Torhuters voll u. ausgezeichnete Leiftung bot, ging heute hier ber erfte Meiftericaftstampf vor fic. Die Gegner maren Altmeifter "I I i r i ja" und ber jungfte Meifterschaftsanwärter "Oato be c", die fich einen recht intereffanten und fpanenben Rampf lieferten.

"Cafovec'" Mannicaft überrafchte angenehm, bas Team tampfte mit beifpiellofer Aufopferung und größter Ambition, fobag fie alsbald bie Sympathien ber gablreichen Buichauer auf ihrer Seite hatte, insbesonbere, als fie ben erften Treffer bes Tages fertigftellen tonnte.. Die Mannichaft batte biesmal auch ben Sieg bavongetragen, wenn nicht ber Torhüter bas Miggefchid gehabt gen Schlug bas Bettipiel nur mehr langbatte, zwei Treffer gang unnötigerweise paffieren ju laffen. Im Goal fpielte biesmal Stot, ber allerbings größte Ambition zeigte, aber doch nicht über die notige Routine ben Minute Jug gelang, den ersten Treffer lekendiger Anschauungsunterricht vom virk, verfügte. Die übrigen Mannschaftsformatio- für "Primorje" zuwegezubringen. Das Spiel lichen Leben. "Die Storchentante" ist schon nen boten ihr Bestes, wenn fie auch allgu leitete Schiebsrichter Be vale ! recht pe- in sechs Sprachen erschienen und hat bie großes Miggefdid verfolgte.

"Ilirija" nahm ben Kampf mit großer Ungewißheit auf, nuste aber bann bie Ungang aus, sobaß bie Mannschaft einen tnapben Sieg bavontragen tonnte, ber aber faft bis gur letten Minute noch auf bes Deffers Schneibe mar.

Sjubljana, 2. Ottober.

In Ljubljana traten "Brimorje" und Svoboda" in die Rampfarena. Das Treffen war aber eine recht zahme Angelegenbeit, jumal beibe Dannicaften weit unter ihrer Form fpielten. Sowohl "Primorje", als auch "Svoboba" zeigten nach einigen miggludten Bersuchen nur wenig Ambition, lag, Breslau 1. Diefes Buch fteht umenblich um ben Sieg an fich ju bringen, fo bag ge- viel hober als mediginifche ober naturmijweilig wirfte.

Die Begegnung begann mit einem Rnall. effett, als es namlich icon in ber erften hal-

Roman von Hermann hilgenberff. Sopyright by Greiner & Co., Berlin NW

Rachbrud verboten.

(9. Fortf.) Gin Bittern übertiel bie breite Gejtalt Bestmanns. Er ichlug die Sande por bas Beficht. Gr fah im Duntel feiner Sande por fich die nadten Bande ber Buchthausgelle. Die Britfche! Das ftarre Gifen vor bem Genfter und auf einem lehnenlofen Schemel einen Menichen mit ftarren, toten, ausbruds Iosem Gesicht . . . Baul Lestmann, ber Bucht bäusler!

Baul Beftmann ftobnte auf.

Das war - Er!

Dies alles war ein Traum!

Er öffnete bie Mugen und nahm die Banbe bom Beficht - er ftarrte in einen Epiegel. Dort ftanb Benno Aram - ber Ronful!

"Ich bin Benno Aram, ber Konful!" murmelte Lestmann wie hypnotifiert, Mecha nisch zog er fich aus. - Baben! - Saus. angug - Rundgimmer! - Er handelte wie ein Automat!

Aber ein Gebante brannte unabläffig in feinem Sirn. _ Berbrannte es faft _ lieg es fcmergen.

Die Frage: warum taufchte Aram fein Leben mit mir?

Er ift tein Dieb! - Er ift tein brecher!

Richts icheint ficherer fundiert gu fein, wie oer Reichtum biefes Mannes. warf er bas alles von fich?

Richts antwortete auf dieje Frage.

Der feine Duft von Badefals gog aus bein Badezimmer Gerein. hinter bem Bab ftand eine Mymphe, die eine Fadel in ber Buft fdwang. Die Lifajeibe ber ftoffbefpannten Schlafzimmerwand leuchtete.

Irgendwo ging ichnurrend ein Bentilator! Und fast laut forie Baul beraus:

"Barum warfft bu bein Leben mir wie eine etle Frucht vor bie Fuge?"

alnd in diefem Augenblid war es, daß Paul Leftmann das feibene Bemb vom Korper ftreifte.

Es fiel zu feinen Fügen nieber . . . Aber bann fah Paul Bestmann etwas

Die Manichette bes hembes mar mit Blut beiprist.

Blut!?

Von wem??

Umb jest unterjuchte Baul Leftmann ben Angug. Er zeigte viele Blutfpriger. Um Mermel! - Un der Boje!

Und auf ben Ladichuhen jagen

braune getrodnete Spriger,

Das Bimmer brebte fich um ihn. Das leife Gurren bes Bentilators drang jest wie ein Sturmgeheul an fein Ohr und das Bimmer roch nicht mehr nach bem feinen Babejalz.

Es roch nach - B I u t!

"Ruhe! — Ruhel" Nopfte Bauls Berg. Warum erschredt mich bies Blut fof Sprac Benno Wram nicht von Gefahren, haben . . . bie ihn bebroften? - Bon Rampien? -Ronnte Diefer Mann nicht Feinde haben machtige Feinbe? Ronnte es nicht fein eigenes Blut fein, was an biefem Beug Mebte?"

Sagen ihm vielleicht graufame Berfolger auf ben Berfent Berfolger, Die nach feinem Deben trachteten?

Paul Bestmanns Bitd fiel auf feinen entbioften Oberarm. Er bewegte fpielend bie Musteln. Er hatte gehn Jahre trainiert mit effernen Schemeln - mit gefüllten Bafferfrügen.

"Es müßten Feinde mit ftarteren Dusteles fein!" bachte er und ftieg ins Bab.

Der mächtige Spiegel am Fußende bes Bades fah den Rorper eines Apollo. Er befag eine hobe, gewölbte Bruft, fcmale buf-ten, fchante Schentel. Blerlich und fcmal waren die Gelente.

Baul erfcrat faft, als er in ben Spiegel jahl Scharf und ebel gab bas geichlifene Glas feinen Rörper wieber.

Er bachte an ben halbblinben, mit Meden Aberfaben, handgroßen Spiegel in der Babe-

selle bes Buchtbaufes. "Bin ich derfelbe?"

Rein, ich bin Benno Aram und Baul ben bleiben!" jagte er mit Nachbrud und fort . . .

fprang aus ber Wanne, Gistalt buichte er

Er flichte fich wie neugeboren. Die letten Reste des Rausches waren von ihm abgesallen. Er fablte Rraft und Dut. Und bas ichien es zu fein, was er als Benno Aram am meiften gu bedürfen ichien. Er jog ben hausangug an. Er ftrich ein paarmal über bie weiche Seibe. Gin leifer Schauer rann ihm über ben Körper.

"So muß die haut einer Frau fein!" bachte er und fühlte, bag er bon einer unbestimmten Gehnfucht erfüllt murbe.

Mer diefe Schniucht nahm ploplich Geftalt an. Scharf und beutlich ertannte er bas Geficht seiner Sehnsucht.

Die Photographie.

"Bo ift fie?"

Er judte bie Brieftafde. Sie mußte im Smoting fein.

Er fucte ben Smoting.

Der Smoling war berichwunden.

Die ichwarzen Ladiduhe waren per. dwunben.

Paul Lestmann war wie erstarrt! Wo war bas alles geblieben?

Und ploglich bachte er wieber mit vetlemmender Angst an die Blutflede. Ein Gebante burchzudte Leftmann. Dann

brudte er auf den weißen Knopf an der Tur, Gine Minute verging. Gine Minute, in ber die Betlemmung Luftmanns wuchs

ins riefengroße wuchs. "Derein!" rief Baul.

Der Diener ericbien. Erft fest fah Boul richtig bas Gesicht biefes Mannes. Es mar ein Geficht ohne Ausbrud. Es war eine Maste. Unbeweglich, starr, automatenhaft.

Bon ben Augen nur ein ichmaler fcmarger Strich gu feben. Sie verftedten fich binter fcmeren Libern.

War diefer Diener jung ober alt? Dies Gesicht verriet tein Alter. Die haare waren ichwarz. Aber fo fcmarz, bag fie batten gefarbt sein können.

"Es ift mir unbeimlich!" bachte Baul ind fühlte sich burch bessen Anwesenheit bedrüd. ter als je

"Bo ift mein Smoting?" Baul erfannte mit leifem Schred, wie rauh und angitburchtrantt feine Stimme mar.

"Id nahm ihn heraus!" Bringen Sie ihn wieber herein!"

In diefem Augenblid fiel auf Setunden die unbeweglich starre Maste vom Gesicht des Dieners. Gine Gebunde fag Angft, Schred, fast Entfepen in Diefem Gesicht.

Dann aber war die Maste icon wieber übergezogen, als er jagte:

"Das lann ich nicht mehr!"

Barum?

"Ich habe ben Angug und die Schuhe in bas Feuer ber Bentralheigung geworfen... Er sprach so tonlos, als sei es envas Selbstverständliches gewesen, so zu hanbeln.

"Warum?" teuchte Bauf Leftmann jest

Rleine Schweiftropfen ftanden auf feiner

"Man braucht blutige Angüge nicht zu finden! Ich habe einen anderen Smoting

Gr machte eine fteife Berbeugung und wollte fich gurudgieben. Aber in ber Tit blieb er noch einmal fteben.

"Bitte, bier ift bie Brieftafche! Und bann, Berr Ronful, die Dame martet noch immer." Fast lautlos fcolog fic die Tar hinter ibm. Baul Lestmann blieb einige Gekunden fast

bewegungslos ftehen. Es war ,als hatte er Jagbuibe Maribot, ben Ropf einer Mebuje gefeben . . .

"Es ift ein Spiel mit gefährlichen Beheimmissen, das ich spiele . . . Ich glaube faft, bies Spiel wird mich noch eher an ben Galgen bringen als bas Spiel Leitmanns.."

Er nahm bie Brieftofche gur Sand. Er holte sie mit fast hastigen Bewegungen. Da war bie Photographie.

Ein heißer Schauer überrann ihn, Der Anblid biefer Frau berauschte ihn, Schlimmer als ber Gelt, ben er getrunten hatte.

Behn Jahre batte er fein Berg verhartet, bie Stimme feines Bergens erftidt, abgetobet jeben gudenben Nerv ber Leibenichait.... Das Bilb biefer Frau aber rif bie Til-

ren, bie gewaltsam sugenagelten Türen feines hergens auf, und nun ftorgten in wilder Flut alle geheimen, unterbrudten, verborgenen Sehnsüchte heraus, umbranbeten Bestmann ift verschwunden - foll verschwun ihn, riffen ihn in einen Strubel mit fich

den Lippen sich auf die Photographie preg-

3ch muß und will bich finden!" ftonnte er. Aber bann machte thu eine Erinnerung fait taumein. Bas hatte ber Diener gejagt? Die Dame wartet noch immer . . .!"

Die Dame? Bar es die Frau, die diese Photographie

Es war bie wilbe, brennende Leidenschaft, die Baul Leftmann über die Schwelle eines anftogenden Bimmers jagte.

Das Bimmer war leer. Er fand hier nicht die Frau, die er erwartet hatte. Tropbem war er vervirrt bon bem, was er fah.

Er war im Rundstmmer. Aber war bies ein Bimmer? Es mar ein runber Rafig aus Seide und fiffen und Spiegeln. Gin Drittel bes Bimmers nahm ein faft runber Diwan ein. Seibene Riffen brannten in roten, flauen, Itla, heliotropen, rejebafarbenen Flammen barauf . .

Spiegel marfen biefen Lugustauit verpleifaltigt immer wieber und wieber in unendliche Weite . . .

Bor bem Diman ftand ein fleiner runder Tifch. 3mei Bebede maren aufgelegt. Rristallgläser warfen funkelnde Blipe, schweres Silber glangte matt, Gine ichlante Frauengestalt aus getriebenem Gilber hielt einen Settfühler im Arm. Zwei golbene Flafchen-Salje entwuchjen bem ichtmmernben Gije

"Taufendundeine Racht!" fchrie ber Bucht- tam. hausler Leftmann faft auf. Und mit faft beraufchten Sinnen bon all biefen Ginbruden mußt ein Ru! los. Der Ruf nach - ibr . . .

Rach ber Frau, bie fein Inneres erfüllte. Die bie Titren feines Bergens aufgeftogen hatte . .

"Bo bift buy"

Er ichrie es unbewußt heraus.

Er mußte taum feltft, bag er gefchrien hatte, er war wie im Raufch.

Und biefer Ruf murbe beantwortet: Dier bin ich!"

Gine Titr murbe aufgeftogen.

Gine Frau . . . Gine ichlante große Fran, Ueber einer hohen, weißen Stirn flammten goldrote

haare, Gie ging mit langfamen Schriften

Baul Leftmann fühlte, wie feine guden- jauf Baul Leftmann gu. Ihr Geficht war unbeweglich, faft ftarr. Bur ihre Mugen loberten . . . fie loberten wie in einem mil-

ben unterbrudten Jeuer. Leftmann mar erftarrt. Er tonnte fein Glied bewegen. Er ftand fteif und unbeioeg.

lich wie eine Statue. Und bie Frau fchritt auf ihn gu. . . Benige Schritte vor Paul Leftmann bliet fic fteben. Ihre Augen brannten in die jeinen, und Paul Leftmann begann unter biefem Blid gu gittern.

Lange fat fie ihn wortlos an. Dann löfte fich bie Starrgeit thres Gefichtes. Er bogann gu guden, fich gu lofen - und in ihrem Beficht ftand etwas, mas Leftmann aus der Er-Carrung rig und ihn taumeln machte.

Berachtung! Tieffte Berachtung!

Und bann ichrie ber Mund ber Fran et. was, was Lestmann fast auf die Anie warf. "Morber!" fchrie fie gell und hob ben

"Mörder - Tornheims!" Noch geller war diejer Schrei.

Das Bimmer begann fich um Leftmann gu breben. Die flammenden Blibe ber Riffen verbrannten ihn. Der Boben fant ihm unter ben Jugen weg.

Ein qualvolles Stöhnen entrang fich jet ner Bruft.

Mis er wieber gu fich fam, mar die Frat nicht mehr im Bimmer. Leftmann rafte our Tur. Faft hatte er ben Diener über ben Daufen geworfen, ber eben gur Tur bereite

Trop feiner Aufregung fah Baul, bag ber Diener ungewöhn!ich blag mar und bag ber rang fich aus feinem Innern gang unbe- immarge Strich feiner Mugen breiter war, als er ihn bisjer gefeben.

"Gie ift fort!" leuchte ber Diener. 3hn ichien bas ebenfo zu erregen wie Leftmann. "Sie wird reben!" rief Leftmann in feiner Angit, und er bebachte gar nicht, daß ber Diener ja eigentlich nichts wiffen fonnte.

Aber biefer Diener ichien alles gu miffen. Bielleicht mehr als Paul Lestmann

Doch fein Geficht war wieder unteweglich. als er fest und sicher sagte:

"Sie wird nicht reben!" Und wie bei ber Sache mit bem Smofing

ragte Lestmann: "Warum?"

"Ich habe Larry nachgeschickt!"

Kleiner Anzeiger

Aniragen (mit Aniwort) sind 2 Dinar in Briefmarken beizulegen, da ansonsten die Administration nicht in der Lage ist, das Gewünschte zu erledigen.

***** **Verschiedenes**

Glühlampen, Lufter, Bügeleifen, Rochapparate, ifolierte
Drabte, Motore, Elettromaterial, Gloden unb Telephone, Rabioapparate faufen Cie billigft im neuen Gleftrotetni-Mariber, Glaunt tra 28, 12966

Spegialfernbrot. Lugusgebad, Badhaus Schmib, Rarčičeva ulien. 11440

Laufche schönes, fast neues Ber-fonenauts gegen auten breiton-nigen Bastwagen. Antrage unter "Laftauto 10" an Die Berm. 18281

Bächter ucht einen ober amel Ditglieber. Anfragen Betnavela 211, 13234 Majdinfdreibidule Rovac, Ma-etter, Aretona ul. 6. Beginn ber neuen Aurie am 1. Oftober. 12888

Stiefeln jeber Att au tontut-remalofen Breifen Liefert Spe-gialwertftätte für Stiefel Jalob Rollenfteins Nachf, Sief, Gobec, Maribor, Gregoreicesa ul. 11. Clovensta ulica 6.

Buchhaltung, Stenographie, Ror richt. Beginn 1. Oftober, Rovad, Maribot Aretopa ul. 6. 12887 Auf ersttlassige Rost werben Woonnenten billiast aufgenom-men. Es empfiehlt sich Bepca Lorenčas, Minsta 9. 13180

Schaftplatten und Grammopho-ne leift aus zu Din. 1. — "Bla-get. Slovensta 18. 8076

Realitäten

Raufe fleinen Befit, Umgebung Maribors Beingarten nicht un bebingt notwendia. Antrage un ter "Bargeld" an die Berm. 13289

Einftodige Bille im pornchm-ften Stabtviertel, 5 Rimmer, 2 Berandazimmer, 3 Manjorrenzimmer, Badezimmer, eleftt.
Licht, großer Zier- und Obstgarten, um 380,000 Din zu ver
faufen, Bermittler ausgeschlossen. Abr. Berw.

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

1236

123 Berandazimmer, 3 Manjorten.

Zu verkaufen *************

Amei Faller, 1000 umb 1200 Liter. au vertaufen. Dr. Turnerfeva ul. 9. 13280

Maffer, 2 Jahre alt, je 700 Liter, bidig au verlaufen. Betnab-8ta ul. 28.

Gut erhaltene Coellegimmer-trebeng, hart, und fleine Wert-beimtaffe billig abgugeben. Abr.

Zu vermieten ******

Cepar., großes, icones, leeres Rimmer fofort au vermieten. -Rorosta cefta 26/1.

Schon mobl., ftreng fepariertes Rimmer ab 15. Oftober ju vergeben, Aretova 18/2, lints. 13226

Bimmer und Ruche famt raum, abgeichloffen, für 8 Ber-fonen, Staatsangeftellte. Dusanoba ul. 2. 13242 Suche für ein Sparberbaimmer

mur alleinftebenben, alten Serrit ober Dame, die mir mit 5-600 Dinar aushelfen murbe, meime ich monatlich gurlidgable, gebe event, auch Roft, Abr. Berm, 13248

Berr ober Grubent wirb Behnung und Roft genommen. Unfragen im Geidaft, Gofposta rein und luftia.

gegeniber Gericht au vergeben. Cobna ut. 14/2, Tur 8. 12707

Bragova ul. 6. Part, Ifnts. Befferes Ardulein virb Atmmertollegin au einer Stubentin aufgenommen. Mahe Part und Sauptbahnnot. devina, Strma ul. 3.

Gine ober amei Berfonen mer-ben in Bohnung unb Roft genommen. Martfina ul. 10 Barterre rechts. 12974

Offene Stellen ************* Lebriunge wird aufgenommen.

Rupferichmieb Cutic. Cloveneta ul. 18. Gefdafteleiter für eine Rupferfdmiebwerfftatte wirb aufgenom 18229 men, Mbr. Berm.

Erstklassiger Dalmatiner Weinmost soeben frisch eingelangt. - Es empfiehlt denselben zu äußerst niedrigen Preisen

POVODNIK, Rotovški trg 8 Chofredaktour und für die Redaktion verantwortlich: Ude KASPER. -- Druck der »Mariberaka tiekarnas in Mariber. -- Für den Herausgeher und den Druck verantwortlich: Direktor Stanke DETELA. - Beide websheft in Maribes.